

2876/J XXV. GP

Eingelangt am 23.10.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres

betreffend Sprachkurse des ÖIF

Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) wurde 1960 vom UN-Flüchtlingshochkommissariat UNHCR und vom Bundesministerium für Inneres (BMI) unter dem Namen „Flüchtlingsfonds der Vereinten Nationen“ gegründet. Nach seiner Ausgliederung aus dem BMI im Jahr 1991 wird er heute größtenteils durch das BMEIA finanziert. Der ÖIF ist seit 2002 für die Umsetzung der Integrationsvereinbarung mitverantwortlich. Zu seinen Zielgruppen gehören in erster Linie Personen mit Migrationshintergrund.

Zu den Leistungen des ÖIF gehört insbesondere das Angebot an Sprachkursen, von der Alphabetisierung bis zum Niveau B2.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres die folgende

Anfrage

1. Wie viele Personen nahmen im Jahr 2013/14 an Sprachkursen des ÖIF insgesamt teil?
2. Wie viele Personen nahmen im Jahr 2013/14 an den einzelnen Sprachkursen des ÖIF jeweils teil?
3. Auf welche Höhe beliefen sich die Kosten insgesamt?
4. Wie viele Personen, die im Jahr 2013/14 an Sprachkursen des ÖIF teilnahmen, brachen diese vorzeitig ab? (Bitte diese Frage insgesamt und je Kurs beantworten!)
5. Auf welche Höhe beliefen sich die Kosten dafür?
6. Wie viele Personen, die im Jahr 2013/14 an einem Sprachkurs des ÖIF teilnahmen, beendeten diesen negativ? (Bitte diese Frage insgesamt und je Kurs beantworten!)
7. Auf welche Höhe beliefen sich die Kosten dafür?

8. Wie viele Personen, die im Jahr 2013/14 an einem Sprachkurs des ÖIF teilnahmen, waren Repetenten? (Bitte diese Frage insgesamt und je Kurs beantworten!)
9. Auf welche Höhe beliefen sich die Kosten dafür?